

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 2925
des Abgeordneten Matthias Loehr
Fraktion DIE LINKE
Landtagsdrucksache 4/7689

Abschiebungshaft

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 2925 vom 18.06.2009:

Der Flüchtlingsrat Brandenburg und das Aktionsbündnis gegen Gewalt führen derzeit Veranstaltungen zur bestehenden Residenzpflicht für Flüchtlinge durch. In diesem Zusammenhang wird auch immer wieder die Abschiebungshaft problematisiert.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Personen befanden sich 2008, 2007, 2006 und 2005 in Brandenburg in Abschiebungshaft? (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit Haftdauer).
2. Wie viele dieser Personen waren länger als einen Monat, drei Monate, sechs Monate in Haft?
3. Wie viele dieser Personen wurden in den vergangenen drei Jahren in Haft genommen
 - a) im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit der illegalen Einreise?
 - b) weil sie nach Stellung ihres Asylantrages in einen anderen für das Asylverfahren zuständigen EU-Staat überstellt werden sollten? (so genannte „Dublin-II-Fälle“)
 - c) nachdem sie nach Ablehnung ihres Asylantrages vollziehbar ausreisepflichtig wurden? (abgelehnte Asylbewerber)
 - d) nachdem sie wegen Erlass einer Ausweisungsverfügung vollziehbar ausreisepflichtig wurden?
 - e) nachdem sie sich längere Zeit in Deutschland illegal aufgehalten hatten bzw. schon untergetaucht waren? Wie viele dieser Personen sind Personen, die bereits unter c) genannt sind?
 - f) im Anschluss an eine verbüßte Straftat? Wie viele dieser Personen sind Personen, die bereits unter d) genannt sind?
4. Wie haben sich die entsprechenden Anteile dieser Gruppen in Abschiebungshaft seit dem Jahr 1990 entwickelt? Gibt es hierzu genauere Zahlen? Welche Entwicklungen beobachtet hier die Landesregierung?

5. Welche Staatsangehörigkeiten (inkl. Volksgruppen) waren in den 90-er Jahren und welche sind seit dem Jahr 2000 in der Abschiebungshaft relativ stark repräsentiert?

6. Hat sich die durchschnittliche Dauer der Abschiebungshaft seit den 90-er Jahren bis heute verändert, wenn ja wie? Hat die Zahl der Personen, die länger als 3 bzw. 6 Monate in Abschiebungshaft waren, zugenommen bzw. abgenommen? Welche Zahlen liegen hierzu der Landesregierung vor?

7. Bei wie vielen Abschiebungen ging nach Erkenntnissen der Landesregierung in den Jahren 1990 bis 2007 eine angeordnete Abschiebungshaft voraus, und wie viele Abschiebungen erfolgten umgekehrt ohne vorherige Abschiebehaft? (bitte nach Jahren auflisten). In wie vielen Fällen mussten Abschiebehäftlinge freigelassen werden, ohne dass eine Abschiebung durchgeführt werden konnte. In wie vielen dieser Fälle erfolgte die Freilassung infolge einer Gerichtsentscheidung?

8. Wie viele – nach ihren Angaben – unter 18-Jährige befanden sich in den Jahren 2005, 2006 und 2007 in Abschiebungshaft? In wie vielen Fällen ging auch die Landesregierung davon aus, dass die Personen unter 18 Jahre alt sind?

9. In welchen Haftanstalten in Brandenburg wurden 2005, 2006, 2007 und 2008 Abschiebehäftlinge untergebracht? (bitte zahlenmäßig aufschlüsseln).

10. Gibt es Überlegungen der Landesregierung, bestehende Abschiebungshaftplätze in den Justizvollzugsanstalten zugunsten von Abschiebehafteinrichtungen aufzulösen, die eine humanere Unterbringung von Abschiebehäftlingen ermöglichen? (mehr Zeiten des Hofgangs, großzügigere Handhabung des Umschlusses).

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Personen befanden sich 2008, 2007, 2006 und 2005 in Brandenburg in Abschiebungshaft? (bitte aufgeschlüsselt nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit, Haftdauer).

zu Frage 1:

2005	547 Personen	402 männlich	145 weiblich
2006	501 Personen	353 männlich	148 weiblich
2007	376 Personen	300 männlich	76 weiblich
2008	298 Personen	225 männlich	73 weiblich

Die Staatsangehörigkeit kann der als Anlage 1 beigefügten Tabelle entnommen werden.

Die Haftdauer ergibt sich aus der Antwort zu Frage 2.

Frage 2:

Wie viele dieser Personen waren länger als einen Monat, drei Monate, sechs Monate in Haft?

zu Frage 2:

2005

	bis 1 Monat	341 Personen
darüber	bis 3 Monate	178 Personen
darüber	bis 6 Monate	22 Personen
	über 6 Monate	6 Personen

2006

	bis 1 Monat	302 Personen
darüber	bis 3 Monate	136 Personen
darüber	bis 6 Monate	61 Personen
	über 6 Monate	2 Personen

2007

	bis 1 Monat	213 Personen
darüber	bis 3 Monate	142 Personen
darüber	bis 6 Monate	17 Personen
	über 6 Monate	4 Personen

2008

	bis 1 Monat	158 Personen
darüber	bis 3 Monate	125 Personen
darüber	bis 6 Monate	14 Personen
	über 6 Monate	1 Person

Frage 3:

Wie viele dieser Personen wurden in den vergangenen drei Jahren in Haft genommen

- a) im unmittelbaren zeitlichen Zusammenhang mit der illegalen Einreise?
- b) weil sie nach Stellung ihres Asylantrages in einen anderen für das Asylverfahren zuständigen EU-Staat überstellt werden sollten? (so genannte „Dublin-II-Fälle“)
- c) nachdem sie nach Ablehnung ihres Asylantrages vollziehbar ausreisepflichtig wurden? (abgelehnte Asylbewerber)
- d) nachdem sie wegen Erlass einer Ausweisungsverfügung vollziehbar ausreisepflichtig wurden?
- e) nachdem sie sich längere Zeit in Deutschland illegal aufgehalten hatten bzw. schon untergetaucht waren? Wie viele dieser Personen sind Personen, die bereits unter c) genannt sind?
- f) im Anschluss an eine verbüßte Straftat? Wie viele dieser Personen sind Personen, die bereits unter d) genannt sind?

zu Frage 3:

Bei den Fragen 3 a) und b) handelt es sich um Fälle, die in der Zuständigkeit der Bundespolizei in der Abschiebungshafteinrichtung untergebracht waren.

Eine getrennte Erfassung nach diesen beiden Kriterien erfolgt in der Abschiebungshafteinrichtung nicht.

2006	191 Personen
2007	172 Personen
2008	107 Personen

Bei den Fragen 3 c) bis 3 d) handelt es sich um Fälle, die durch die Ausländerbehörden des Landes Brandenburg bzw. anderer Bundesländer in der Abschiebungshafteinrichtung untergebracht waren. Eine getrennte Erfassung nach den geforderten Kriterien erfolgt in der Abschiebungshafteinrichtung nicht.

2006	310 Personen
2007	204 Personen
2008	191 Personen

zu Frage 3 e)

Bezüglich der Personen, die bereits unter c) genannt sind, kann keine Aussage getroffen werden.

zu Frage 3 f):

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor. Dieses Kriterium wird in der Abschiebungshafteinrichtung nicht erfasst. Es ist aber durchaus möglich, dass es Fälle gab, die im Anschluss einer Strafhaft in Abschiebungshaft genommen wurden.

Frage 4:

Wie haben sich die entsprechenden Anteile dieser Gruppen in Abschiebungshaft seit dem Jahr 1990 entwickelt? Gibt es hierzu genauere Zahlen? Welche Entwicklungen beobachtet hier die Landesregierung?

zu Frage 4:

Eine Statistik wird erst seit der Einrichtung der Abschiebungshafteinrichtung im Jahr 1997 geführt. In den Jahren 1997 bis 2000 wurden hier nur allgemeine statistische Angaben erfasst. Des Weiteren wurden bereits große Teile der Datensätze aus Gründen des Datenschutzes vernichtet. In der Antwort zu Frage 3 wurden die Abschiebungshäftlinge danach unterschieden, ob sie in Zuständigkeit der Bundespolizei oder der Ausländerbehörden aufgenommenen wurden. Die Zahlen für die Jahre 2006 bis 2008 sind der Antwort zu Frage 3 zu entnehmen.

Die Anteile dieser Gruppen entwickelten sich in den Jahren 2001 bis 2005 wie folgt:

Jahr	Gesamtaufnahmen (Personen)	davon für	
		Ausländerbehörden	Bundespolizei
2001	765	725	40
2002	690	603	87
2003	555	472	83
2004	545	356	189
2005	547	318	229

Frage 5:

Welche Staatsangehörigkeiten (inkl. Volksgruppen) waren in den 90-er Jahren und welche sind seit dem Jahr 2000 in der Abschiebungshaft relativ stark repräsentiert?

zu Frage 5:

Die Zahlen der Jahre 1990 bis 1996 sind aus den in der Antwort zu Frage 4 genannten Gründen nicht zu ermitteln.

Für die Jahre 1997 bis 2008 sind die am häufigsten vertretenen Staatsangehörigkeiten der Anlage 2 zu entnehmen.

Frage 6:

Hat sich die durchschnittliche Dauer der Abschiebungshaft seit den 90-er Jahren bis heute verändert, wenn ja wie? Hat die Zahl der Personen, die länger als 3 bzw. 6 Monate in Abschiebungshaft waren, zugenommen bzw. abgenommen? Welche Zahlen liegen hierzu der Landesregierung vor?

zu Frage 6:

Die durchschnittliche Dauer der Abschiebungshaft ist für die Jahre 1990 bis 1996 aus den in der Antwort zu Frage 4 genannten Gründen nicht zu ermitteln.

Jahr	durchschnittliche Anzahl Hafttage	Jahr	durchschnittliche Anzahl Hafttage
1997	26	2003	28
1998	38	2004	27
1999	29	2005	32
2000	29	2006	38
2001	31	2007	37
2002	30	2008	38

Ein eindeutiger Trend zu einer Zu- oder Abnahme der durchschnittlichen Hafttage ist nicht erkennbar. Das langjährige Mittel liegt bei 32 Hafttagen.

Die Zahlen der Personen, die länger als 3 bzw. 6 Monate in Abschiebungshaft waren, sind der Antwort auf die Frage 2 zu entnehmen.

Frage 7:

Bei wie vielen Abschiebungen ging nach Erkenntnissen der Landesregierung in den Jahren 1990 bis 2007 eine angeordnete Abschiebungshaft voraus, und wie viele Abschiebungen erfolgten umgekehrt ohne vorherige Abschiebehaft? (bitte nach Jahren auflisten). In wie vielen Fällen mussten Abschiebehäftlinge freigelassen werden, ohne dass eine Abschiebung durchgeführt werden konnte. In wie vielen dieser Fälle erfolgte die Freilassung infolge einer Gerichtsentscheidung?

zu Frage 7:

Die Zahlen der Jahre 1990 bis 2000 wären aus den in der Antwort zu Frage 4 genannten Gründen nur mit einem unverhältnismäßig großen Zeitaufwand zu ermitteln.

Statistiken über die Abschiebung ausreisepflichtiger Ausländer des Landes Brandenburg werden in der Zentralen Ausländerbehörde geführt. Sie werden aber nicht danach unterschieden, ob die Abschiebung aus der Abschiebungshafteinrichtung erfolgte oder ohne vorausgegangene Abschiebungshaft.

Arten der Haftbeendigung:

Entlassung nach Aufhebung des Haftbeschlusses, aus verschiedenen Gründen:

2001	97 Personen
2002	74 Personen
2003	71 Personen
2004	111 Personen
2005	110 Personen
2006	112 Personen
2007	70 Personen
2008	58 Personen

Entlassung wegen Ablaufs des Haftbeschlusses:

2001	16 Personen
2002	13 Personen
2003	3 Personen
2004	9 Personen
2005	9 Personen
2006	22 Personen
2007	5 Personen
2008	6 Personen

Frage 8:

Wie viele – nach ihren Angaben – unter 18-Jährige befanden sich in den Jahren 2005, 2006 und 2007 in Abschiebungshaft? In wie vielen Fällen ging auch die Landesregierung davon aus, dass die Personen unter 18 Jahre alt sind?

zu Frage 8:

2005	16 Jahre:	8 Personen	17 Jahre:	6 Personen
2006	16 Jahre:	5 Personen	17 Jahre:	6 Personen
2007	16 Jahre:	5 Personen	17 Jahre:	5 Personen

Die Landesregierung hat keine Erkenntnisse, die die Altersangaben in diesen Fällen widerlegen würden und geht daher davon aus, dass es sich hier um Minderjährige handelte.

Frage 9:

In welchen Haftanstalten in Brandenburg wurden 2005, 2006, 2007 und 2008 Abschiebehäftlinge untergebracht? (bitte zahlenmäßig aufschlüsseln).

zu Frage 9:

In Brandenburg wird die Abschiebungshaft nach § 1 des Abschiebungshaftvollzugsgesetzes (AbschhVG) in der Abschiebungshafteinrichtung vollzogen. Der Vollzug in Justizvollzugsanstalten ist nur unter den Voraussetzungen des § 11 Abs. 5 AbschhVG im Wege der Amtshilfe möglich. Derartige Fälle hat es in Brandenburg nicht gegeben. In den Jahren 2005 bis 2008 waren alle Abschiebungshäftlinge ausschließlich in der Abschiebungshafteinrichtung in Eisenhüttenstadt untergebracht.

Frage 10:

Gibt es Überlegungen der Landesregierung, bestehende Abschiebungshaftplätze in den Justizvollzugsanstalten zugunsten von Abschiebehafteinrichtungen aufzulösen, die eine humanere Unterbringung von Abschiebehäftlingen ermöglichen? (mehr Zeiten des Hofgangs, großzügigere Handhabung des Umschlusses).

zu Frage 10:

Da es in Brandenburg keine Abschiebungshaftplätze in den Justizvollzugsanstalten gibt, gibt es auch keine Überlegungen, solche aufzulösen.

Anlage 1: Anzahl Personen in AHE 2005 bis 2008

Staat	Jahr der Aufnahme in der AHE											Gesamt- ergebnis	
	2005		2005 Ergebnis	2006		2006 Ergebnis	2007		2007 Ergebnis	2008			2008 Ergebnis
	m	w		m	w		m	w		m	w		
Afghanistan	1		1	2		2						3	
Ägypten	1		1				2		2	1		4	
Albanien	5	1	6	3	2	5	3		3			14	
Algerien	5		5	1		1	3		3	2		11	
Angola	1		1									1	
Armenien	6	3	9	8	2	10	7	1	8		3	30	
Aserbaidschan	2	1	3	1	1	2	4	1	5	1		11	
Äthiopien					1	1	1	1	2			3	
Bangladesch				14		14	1		1			15	
Benin				1		1						1	
Bhutan				1		1				1		2	
Bosnien und Herzegowina	7		7	3	1	4	2		2	2	1	16	
Brasilien					1	1						1	
Bulgarien	4	4	8	2	2	4						12	
Burkina-Faso	1		1									1	
Chile		1	1									1	
China	7	8	15	3	2	5	3	1	4	2	2	28	
Dschibuti					1	1						1	
Ecuador		2	2				1		1			3	
Eritrea								2	2		1	3	
Georgien	8		8	6	1	7	5	1	6	11		32	
Ghana	10	3	13	10	25	35	1		1			49	
Großbritannien	1		1									1	
Guatemala					2	2						2	
Guinea		2	2	1		1	1		1			4	
Indien	9		9	8		8	14		14	5		36	
Irak	1	1	2	4		4	10	1	11	5	1	23	
Iran, Islamische Republik	1		1				5		5	2	1	9	
Jordanien	2		2							1		3	
Jugoslawien	2	1	3									3	
Kamerun	6	1	7	7		7	4		4	5	2	25	
Kasachstan	3	1	4	1		1	1		1	1		7	

Anlage 1: Anzahl Personen in AHE 2005 bis 2008

Staat	Jahr der Aufnahme in der AHE												Gesamt- ergebnis
	2005		2005 Ergebnis	2006		2006 Ergebnis	2007		2007 Ergebnis	2008		2008 Ergebnis	
	m	w		m	w		m	w		m	w		
Kenia	7		7	1	1	2		1	1	2	5	7	17
Kirgisistan				1		1	1	1	2				3
Kongo	1	1	2										2
Kongo, Dem. Republik								1	1				1
Kosovo, Republik											1	1	1
Kroatien		1	1	1		1							2
Lettland					1	1				1		1	2
Libanon	3		3							2	1	3	6
Liberia	1		1				1		1				2
Libysch-Arabische Dscham.	1		1										1
Litauen								1	1				1
Mali	1		1										1
Marokko	1	1	2	2		2	1		1				5
Mazedonien	6		6	4	1	5	4		4				15
Moldau, Republik	14	3	17	18	12	30	4	7	11	2		2	60
Mongolei	5	4	9		2	2	3	2	5	2	3	5	21
Nepal	3		3	1		1	1		1				5
Niger					1	1							1
Nigeria	9	2	11	3	4	7				2	1	3	21
Ohne Angabe				3		3							3
Pakistan	2		2	9		9	3		3	1		1	15
Polen							1		1				1
Ruanda							1		1				1
Rumänien	7	2	9	4	4	8							17
Russische Föderation	72	38	110	42	16	58	63	12	75	33	16	49	292
Senegal								1	1				1
Serbien und Montenegro	7	7	14	3		3	3	2	5		1	1	23
Serbien, Republik							5	1	6		1	1	7
Sierra Leone	2	1	3	1		1	1		1				5
Somalia	1		1								1	1	2
Sonst. Afrikanische				1		1		1	1				2
Sri Lanka				2		2	7	2	9	2		2	13

Anlage 1: Anzahl Personen in AHE 2005 bis 2008

Staat	Jahr der Aufnahme in der AHE												Gesamt- ergebnis
	2005		2005 Ergebnis	2006		2006 Ergebnis	2007		2007 Ergebnis	2008		2008 Ergebnis	
	m	w		m	w		m	w		m	w		
Staatenlos	2		2	2	1	3	3		3	7		7	15
Südafrika					1	1							1
Sudan	1	1	2		1	1				1		1	4
Syrien, Arabische Republik				1		1							1
Tadschikistan										1		1	1
Taiwan										1		1	1
Togo	1	3	4	4	1	5	1		1	1		1	11
Tunesien	1		1	1		1	2		2	2		2	6
Türkei	14		14	4	1	5	8	1	9	8		8	36
Uganda		1	1										1
Ukraine	60	30	90	52	26	78	10	4	14	6	3	9	191
Ungarn										1		1	1
Ungeklärt	2	1	3	11		11	3	2	5	7		7	26
Usbekistan	3		3	2		2							5
Venezuela				1		1							1
Vereinigte Staaten	1		1							1		1	2
Vietnam	75	12	87	87	23	110	102	25	127	101	27	128	452
Weißrußland	16	8	24	16	11	27	4	4	8	3	1	4	63
Gesamtergebnis	402	145	547	353	148	501	300	76	376	225	73	298	1722

**Anlage 2: Anzahl der Personen nach Staatsangehörigkeit in der AHE 1997 bis 2008
(jeweils Rang 1- 15)**

1997	
Staat	aufgenommene Personen
Ukraine	129
Moldawien	54
Rumänien	53
Vietnam	47
Mazedonien	40
Türkei	34
Bulgarien	33
Jugoslawien	19
Russland	12
Bangladesch	9
Nigeria	7
Indien	6
Algerien	5
Aserbajdschan	5
Weißrussland	5

1998	
Staat	aufgenommene Personen
Ukraine	143
Vietnam	57
Türkei	47
Moldawien	45
Mazedonien	34
Russland	30
Indien	22
Bulgarien	20
Weißrussland	16
Rumänien	14
Jugoslawien	12
Mongolei	11
Aserbajdschan	10
Bangladesch	10
Bosnien	6

1999	
Staat	aufgenommene Personen
Ukraine	116
Vietnam	86
Moldawien	47
Afghanistan	38
Türkei	32
Bulgarien	24
Mazedonien	21
Rumänien	20
Russland	19
Jugoslawien	16
Weißrussland	15
Algerien	13
Indien	13
Ghana	11
Pakistan	8

2000	
Staat	aufgenommene Personen
Vietnam	111
Ukraine	110
Moldau, Republik	38
Russische Föderation	34
Afghanistan	32
Jugoslawien	32
Indien	30
Türkei	29
Mazedonien	20
Rumänien	19
Algerien	16
Aserbajdschan	13
Ghana	12
Polen	12
Bulgarien	11

2001	
Staat	aufgenommene Personen
Ukraine	97
Vietnam	70
Türkei	59
Russische Föderation	54
Moldau, Republik	41
Bulgarien	39
Jugoslawien	37
Indien	31
Rumänien	25
Algerien	23
Afghanistan	22
Litauen	22
Irak	18
Weißrussland	18
Armenien	17

2002	
Staat	aufgenommene Personen
Vietnam	74
Ukraine	59
Türkei	56
Russische Föderation	55
Jugoslawien	52
Moldau, Republik	51
Bulgarien	39
Mongolei	27
Rumänien	24
Albanien	16
Algerien	16
Bosnien und Herzegowina	16
Indien	16
Mazedonien	13
Weißrussland	13

2003	
Staat	aufgenommene Personen
Vietnam	97
Ukraine	75
Russische Föderation	34
Moldau, Republik	27
Rumänien	27
Türkei	25
Bulgarien	21
Jugoslawien	21
Polen	19
Indien	18
Weißrussland	18
China	16
Mazedonien	11
Litauen	10
Ecuador	9

2004	
Staat	aufgenommene Personen
Russische Föderation	122
Ukraine	104
Vietnam	73
Türkei	24
Moldau, Republik	23
China	22
Jugoslawien	17
Bulgarien	16
Weißrussland	15
Albanien	11
Georgien	11
Indien	11
Rumänien	11
Algerien	7
Bosnien und Herzeg.	7

**Anlage 2: Anzahl der Personen nach Staatsangehörigkeit in der AHE 1997 bis 2008
(jeweils Rang 1- 15)**

2005	
Staat	aufgenommene Personen
Russische Föderation	110
Ukraine	90
Vietnam	87
Weißrußland	24
Moldau, Republik	17
China	15
Serbien und Monten.	14
Türkei	14
Ghana	13
Nigeria	11
Armenien	9
Indien	9
Mongolei	9
Rumänien	9
Bulgarien	8

2006	
Staat	aufgenommene Personen
Vietnam	110
Ukraine	78
Russische Föderation	58
Ghana	35
Moldau, Republik	30
Weißrußland	27
Bangladesch	14
Ungeklärt	11
Armenien	10
Pakistan	9
Indien	8
Rumänien	8
Georgien	7
Kamerun	7
Nigeria	7

2007	
Staat	aufgenommene Personen
Vietnam	127
Russische Föderation	75
Indien	14
Ukraine	14
Irak	11
Moldau, Republik	11
Sri Lanka	9
Türkei	9
Armenien	8
Weißrußland	8
Georgien	6
Serbien, Republik	6
Aserbaidshan	5
Iran, Islamische Rep.	5
Mongolei	5

2008	
Staat	aufgenommene Personen
Vietnam	128
Russische Föderation	49
Georgien	11
Ukraine	9
Türkei	8
Kamerun	7
Kenia	7
Staatenlos	7
Ungeklärt	7
Irak	6
Indien	5
Mongolei	5
China	4
Weißrußland	4
Armenien	3